



Mitglied

KESSELINSPEKTORAT
INSPECTION DES CHAUDIÈRES

Richtstrasse 15, CH - 8304 Wallisellen, Tel. 044 877 61 11, Fax 044 877 61 75



Wallisellen, 23. August 2019

Zertifikat der Produkte-Prüfung nach KVV KVV 231.006.19

Zu Anlageteilen für wassergefährdende Flüssigkeiten

SVTI-Nr. SM 287233

Gegenstand

Leckschutzauskleidung Typ «Dopa 6N», Leckauskleidungen aus glasfaserverstärkten Reaktionsharzen bestehend aus einer Aluminium-Noppenfolie die den Überwachungsraum erzeugt, einer Laminatschicht, einer Deckschicht und ggf. einer Leitschicht mit permanenter Überwachung des Zwischenraumes mittels Unterdruck.

Geltungsbereich

Für unterirdische bez. oberirdische zylindrische Tanks aus Stahl mit gewölbten Böden sowie Flachbodentanks zur Lagerung von Heizöl, Dieselöl, Flugpetrol, Benzin und anderen wassergefährdenden Flüssigkeiten, gemäss Medienliste. Bei Medien mit einem Flammpunkt < 55 °C muss eine Leitschicht (Ada-Pro L) aufgetragen und ein geeignetes Leckwarngerät eingesetzt werden.

Gültigkeitsdauer

Das Zertifikat ist gültig bis zum 31.05.2024 (resp. 01.08.2020 plus 3 Mt. ohne Nachreichen der aktualisierten DIBt Z-65.30-486), und kann auf Antrag verlängert werden.

**Inhaber des
Zertifikates
und Hersteller**

Wolftank Adisa GmbH
Grabenweg 58
A-6020 Innsbruck, Austria

Hinweise

Das Zertifikat ersetzt das KVV-Zertifikat KVV 231.006.14 vom 16. Mai 2014. In der Montage- und Betriebsanleitung, in den Prüfprotokollen sowie auf dem Typenschild ist die **neue KVV-Zertifikat-Nummer** anzugeben. Es wird den Vollzugsbehörden zur Verfügung gestellt.

Rechtsgrundlagen

- Artikel 22 des Bundesgesetzes vom 24. Januar 1991 über den Schutz der Gewässer (Gewässerschutzgesetz, GSchG);
- Artikel 32a der Gewässerschutzverordnung vom 28. Oktober 1998 (GSchV)
- Richtlinien KVV: «Allgemeine Richtlinien» (Januar 2019) (1.10 Nachweis der Gewässerschutztauglichkeit);
- «Regeln der Technik» des Kunststoff-Verband Schweiz für Abdichtungen mit Lamina-ten, Ausgabe April 2003;
- SUVA- Richtlinien 1416 betreffend «Arbeiten in Behältern und engen Räumen».

Mitgeltende technische Grundlagen

- «Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Nr. Z-65.30-486» des DIBt (Deutsches Institut für Bautechnik, Berlin) vom 01.08.2015, gültig bis 01.08.2020;
- Für die Lagerung von Flüssigkeiten mit einem Flammpunkt ≤ 55 °C ist nur zulässig, wenn die Leckschutzauskleidung mit einer Leitschicht versehen wird.
- Technische Informationen «Epoflex Klebmörtel N» (ohne Datum, 2 Seiten);
- Technische Informationen «Laminierharz Epoflex 6 N» (ohne Datum, 3 Seiten);
- Verarbeitung Beschichtungsmaterial «Epoflex 6 N» mit Airless-Spritzmaschine (21.11.2018, 2 Seiten);
- Technische Informationen «Adapox L» (ohne Datum, 3 Seiten);

Kurzbeschreibung der Anwendung

- Tankreinigung und Sandstrahlung;
- Mess.- und Saugleitung, Nippel einschweissen (innen und aussen);
- Werterhaltung mittels Airless applizieren (Epoflex);
- Saugleitung auf vorbereitetes Doppelklebeband aufkleben;
- Schweissnähte, Mess.+ Saugleitung mit Klebmörtel spachteln;
- Doppelklebeband verlegen, über Kopf 6 Streifen / Alubahnen (82cm);
- Alu-Noppenfolie satt anliegend verlegen (Noppen gegen Tank); Überlappungsstellen mit spez. Alubänder überkleben und mit einer Malerbürste vorsichtig anklopfen;
- Laminat und Harz auf das Alu auftragen, Glasgewebe einlegen und in der Fläche sowie den Bodenrundungen mittels Rillenwalze einarbeiten;
- Anschliessend nochmals mit Laminierharz überrollen;
- Beim Mannlochkragen 10 bis 15 cm direkt auf den Tank laminieren;
- Die Alu-Noppenfolie wird nur bis 15 cm vor dem Mannlochkragen verlegt, damit die Haf-tung des Laminates optimal ist;
- Deckschicht, bei Medien mit einem Flammpunkt < 55 °C eine Leitschicht, auftragen.

Beständigkeit der Auskleidung (Medienliste)

Die Auskleidung ist für folgende Flüssigkeiten einsetzbar:

| lfd Nr. | Gruppe |
|---------|--|
| IB 1 | Ottokraftstoffe, Super und Normal (nach DIN EN 228: 2008-11) mit max. 5 Vol.-% Bioalkohol |
| IB 1a | Ottokraftstoffe, Super und Normal (nach DIN EN 228: 2008-11) mit max. 20 Vol.-% Bioalkohol |
| IB 2 | Flugkraftstoffe |
| IB 3 | - Heizöl EL (nach DIN 51 603-1:2008-08) - ungebrauchte Verbrennungsmotorenöle - ungebrauchte Kraftfahrzeug-Getriebeöle - Gemische aus gesättigten und aromatischen Kohlenwasserstoffen mit einem Aromatengehalt von ≤ 20 Gew.-% und einem Flammpunkt > 55 °C |
| IB 4 | alle Kohlenwasserstoffe ausser Benzol und benzolhaltige Gemische, Rohöle und Kraftstoffe |
| IB 4b | Rohöle |
| IB 4c | - gebrauchte Verbrennungsmotorenöle und - gebrauchte Kraftfahrzeug-Getriebeöle mit einem Flammpunkt > 55 °C |
| IB 5 | ein- und mehrwertige Alkohole (bis max. 48 Vol.-% Methanol), Glykolether (einschliesslich IB 5b) |
| IB 7b | Biodiesel (nach DIN EN 14214:2009-02) |
| | |
| | MTBE (Mthyl-tert-butylether) |
| | Bioethanol E 100 und E 85 nach DIN EN 15293:2009-04 |

Kennzeichnung

Im Mannlochschacht ist ein gut sichtbares, dauerhaftes Hinweisschild gemäss den «Regeln der Technik VQSG» anzubringen, das folgende Angaben ausweist:

- Titel «Leckschutzauskleidung aus Kunststoff»;
- KVV-Zertifikat-Nummer und Inhaber des Zertifikates;
- Ersteller der Leckschutzauskleidung, qualifizierte Einbaufirma mit Pikettdienst;
- Lagergut sowie Laminat-Werkstoff, Typ und Fabrikationsnummer der Auskleidung;
- zulässige Betriebsdaten: Temperatur, Druck, Füllvolumen des Tanks;
- letztes Prüfdatum der Leckschutzauskleidung;
- ATEX-Kennzeichnung (bei Bedarf), elektrische Erdung.

Beurteilung

Gestützt auf die Überprüfung der Technischen Grundlagen erfüllt die Leckschutzauskleidung Typ «Dopa 6N» die Anforderungen des Gewässerschutzes.

Besondere Bestimmungen / Einschränkungen

- Die Ausführung der Arbeiten haben gemäss den in der DIBt-Zulassung Z-65.30-486 Anlagen 1 bis 4 zu erfolgen.
- Die zugelassenen Flüssigkeiten sind dem Betreiber in einem beigelegten Merkblatt, das den Status «Mitgeltendes Dokument» trägt, auszuhändigen sowie beim ausgekleideten Behälter gut sichtbar zu deponieren.
- Die «SUVA- Richtlinien 1416 betreffend Arbeiten in Behältern und engen Räumen» sind zu beachten.
- Der Einbau und die Funktionsprüfung der Abdichtung gelten als Spezialarbeiten. Sie dürfen nur von einer fachkundigen Person ausgeführt werden. Die Montage- und Verarbeitungsvorschrift des Herstellers ist zu beachten. Diese muss mindestens in Deutsch und Französisch (und bei Bedarf in Italienisch) vorliegen.
- Über den korrekten Einbau, die Dichtheit, Druckfestigkeit und Funktionstüchtigkeit jeder Leckschutzauskleidung sind Prüfprotokolle zu erstellen und dem Anlageninhaber mindestens in Deutsch und in Französisch (bei Bedarf in Italienisch) auszuhändigen.
- In das Tankinnere führende Leitungen sind so einzubauen, dass sie die Leckschutzauskleidung nicht verletzen.
- Der mit Unterdruck überwachte Kontrollraum muss sich über die gesamte Innenfläche des Stahl tanks erstrecken. Es ist ein geeignetes Unterdruck-Leckanzeigegerät (Hochvakuum) einzusetzen.
- Dieses Zertifikat gilt nur für den begutachteten Gegenstand. Änderungen sind vom Inhaber des Zertifikates dem KVV-Sachverständigen unverzüglich zu melden. Dieser ordnet nötigenfalls die Nachprüfung des Materials an und veranlasst alle erforderlichen Schritte.

Der Sachverständige gemäss KVV

SVTI - Kesselinspektorat, anerkannte Prüf stelle



Wolfgang Helbling
Leiter Gefahrgut



Markus Staub
Sachverständiger